

Übungsklausur: Historische Entwicklung der Sozialpolitik bis 1933

Modul: DSBSOZSP01 - Sozialpolitik

Dozent: Felix Niemann, B.A.

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Maximal erreichbare Punktzahl: 90 Punkte

Bestehensgrenze: 45 Punkte

Aufgabe 1: Grundlagen und Definitionen (15 Punkte)

a) **Benennen** Sie die drei zentralen Säulen der Bismarck'schen Sozialgesetzgebung zwischen 1883 und 1889. (9 Punkte)

b) **Nennen** Sie zwei sozialpolitische Meilensteine der Weimarer Republik. (6 Punkte)

Aufgabe 2: Die "Soziale Frage" (25 Punkte)

Erklären Sie, was im historischen Kontext des 19. Jahrhunderts unter dem Begriff der "**Sozialen Frage**" verstanden wird. Gehen Sie dabei auf die Ursachen und die zentralen Merkmale dieser Entwicklung ein.

Aufgabe 3: Analyse der Bismarck'schen Sozialpolitik (25 Punkte)

Reichskanzler Otto von Bismarck wird oft die Strategie von "Zuckerbrot und Peitsche" zugeschrieben.

Erläutern Sie diese Doppelstrategie. Zeigen Sie auf, welche konkreten Gesetze jeweils dem "Zuckerbrot" und der "Peitsche" zuzuordnen sind und welche politischen Ziele Bismarck mit dieser Strategie verfolgte.

Aufgabe 4: Transfer und Diskussion (25 Punkte)

In der Vorlesung wurde die historische Trennung von "**Armenpolitik**" (Fürsorge) und "**Arbeiterpolitik**" (Versicherung) im 19. Jahrhundert thematisiert.

Diskutieren Sie, inwiefern diese historische Weichenstellung das deutsche Sozialstaatssystem bis heute prägt. Beurteilen Sie in Ihrer Diskussion, ob die heutige Grundsicherung für Arbeitssuchende (Bürgergeld nach SGB II) eher der Logik der traditionellen Fürsorge oder der der Versicherung folgt, und begründen Sie Ihre Einschätzung differenziert.

